

V C
4429



h. 2



h. 24149

Zellungen.

Vc
4429

Wie General Banner

ner eyliche Reuterey a. i. ff. Erfurt commandirt /
seines Gemahls Leichnam nach Schweden zu con-
voliren / und wurd in gemein geredet / als ob
General Banner auch todt
sey.

Dasz Marchese de Brana

mit etlich 1000. Mann zu der Keyf. Armee gestossen /
und were die Schwedische Armee zu Eschwege
uber den Werraström gangen.

Wie der Polnische Abgesandte zu Constantinopel
von den Türcken tractirt / aber wegen der Pohlen streif-
ung ins Land wieder gefangen genom-
men worden.

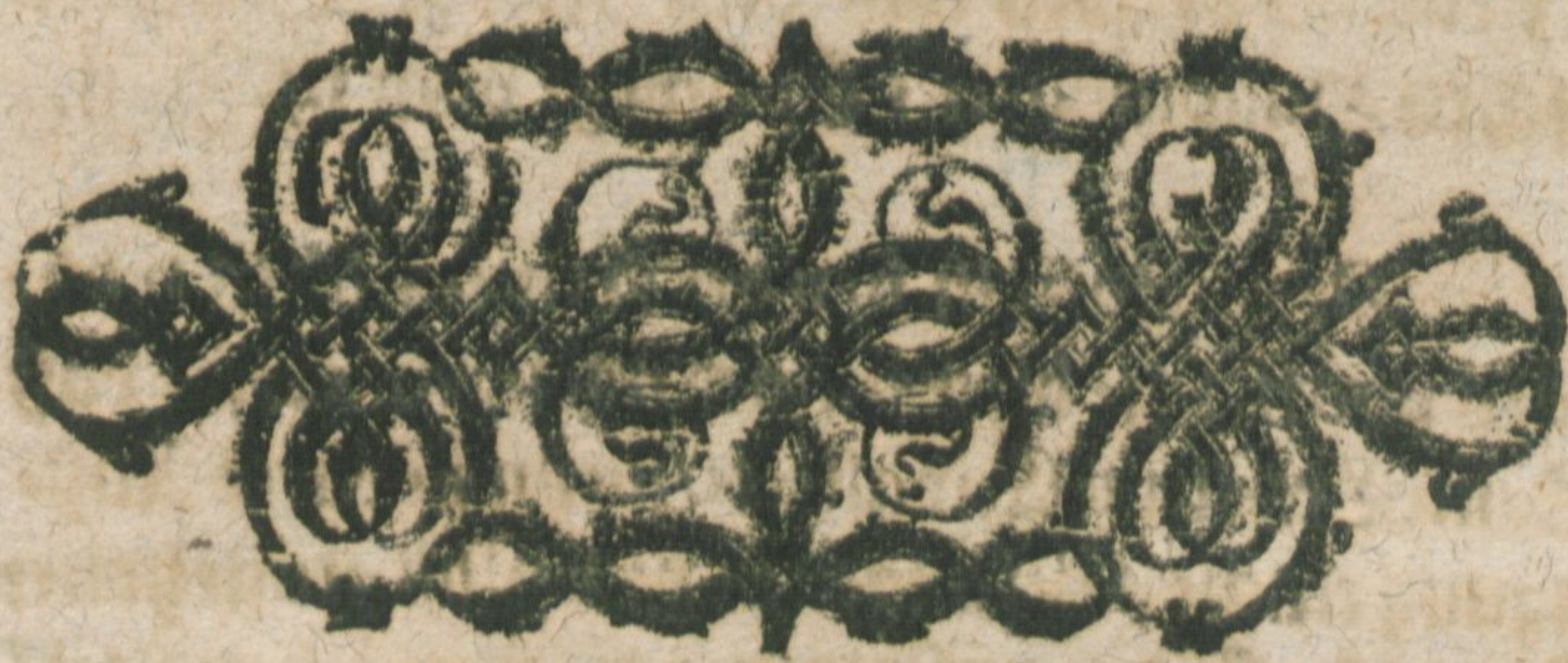


M. DC. XL.


BIBLIOTHEC
MICKAVIA

UNIVERSITÄT
HALLE
EMERSON





Düringen vom 26.

Die Effurt hat man/
daß daselbst Anstalt ge-
macht ist / der General
Banerlin / wie auch ih-
res vorigen Herrn vnd
Gemahls des Sr. von
Löwenstein Zeichnamb
ab : vnd nach Schwe-
den zu führen / zu dem
ende dann schon etliche Reuterey in Effurt an-
kommen sey / in gemein wird spargirt / ob solte Ge-
neral Baner auch tod seyn / welches aber noch zur
Zeit nicht zu glauben ist / die Zeit wirds eröffnen.
) (H Extract

Extrac: Schreiben aus dem Königl. Schwedts.
schen Hauptquartier Eschwegen vom 14. Julij.

Von neuen ist bey der Armee nichts wich-
tiges passiert/ sie bleiben noch still liegen/ auſſer daß
Seine Excell. die Cavallerie/ weils sie durch Auf-
ſagung etlicher Gefangenen vnd ſelbſt eingeholter
Kundschaft der vnserigen gar gewiß berichtet/
daß die Keyſerlichen ihr Hauptquartier zu Ba-
cha/ vnd die Völcker von dem Eißfeldt abgefor-
dert vnd zu ons haben avanciren laſſen. Ihre
Excellenz erzeigten ſich geſtriges Tags ſehr lu-
ſtig/ lieſſen viel Feuerschüß aus groben Stü-
cken hören/ vnd wünderen nichts liebers / als
daß Sie die Keyſ. im freyen Feld vor ſich ſehen /
vnd ſich mit ihnen beſprechen möchten. Wie ſie
dann vor ein gutes Omen zu künfftiger Victorie/
daß die Schildwachen althier zwey Nachen
nach einander gar laut Fort/ Fort Banner/
Fort/ nun iſt es Zeit/ vor 4. oder 5. Tagen onge-
ſehr ruffen gehört/ auffgenommen haben.

Daringen vom 25.

Eine Keyſerl. Parthi leſſet ſich dieſer Dr.

16

te sehen/welche vor gewiß berichtet/das 6. Tage
zuvor / ehe sie von der Piccolominischen Armee
abgeritten / der Marchese de Grana mit etlich
1000. Mann bey der Keyserl. Haupt Armee / so
früh der Zeit umb Bacha befunden / ankommens
sey / vnd were die Schwedische Armee zu Esch-
wege ober den Berrastum gangen / sich gleich-
sam was retirirende vnd nach Södingen zu-
wendende / daselbst dann Herzog Georgens
Fürst. Gn. sich noch befinden / auch dero Völ-
cker herumlegen.

Gracato vom 8. Julij.

Aus Constantinopel hat man / dz der Friede
zwischen dem Groß-Türcken vnd Königreich
Pohlen wiederumb allerdings confirmirt vnd
prolongirt worden / vnd sey der zu dem Ende das-
selbst gewesen er Polnische Extraordinar Ambas-
sadeur mit gutem contentement / stattlichen Vera-
ehrungen / vnd erledigung aus der Türckischen
Dienstbarkeit 2. in 300. gefangener Christen ab-
gefertiget / vnd von Constantinopel abgereyset:
Als aber kurz nach seinem Abschied gewisser Be-
richt in die Türckische Porta angelangt / das et-

XIII

lich

Ueb tausent Zapororowskyſche Koſacken vber
die ſchwarze See in Tärckey eingefallen vnd
groſſen Schaden gethan hätten: Hat der Tär-
ckiſche Keyſer alſo balden eine ſtarcke Parthey dem
gedachten Polniſchen Ambaſſadeur nachge-
ſchickt/ welche ihn bekommen/ vbel tractirt/ zurück
nach Conſtantinopel gebracht vnd in ſchwere Ge-
fängniß gelegt. Es wird dafür gehalten/ daß
dieſer Koſacken Einfall wegen der Griechiſchen
Religion entſproſſen/ vnd von ſelbiger Parthey
angeſtellet ſey/ weiln ſie daſelbſten von den Jeſuiten
angefochten wird. Worauff der Türc alſobald
viel 1000. Tartaren befehlet/ in Pohlen einzu-
fallen/ vnd mit Rauben/ Brennen vnd Morden
allen Schaden thun/ daß alſo in dieſem Könige-
reich von neuen ſehr groſſe Furcht vnd Schre-
cken iſt / **G**ott wende alles Unglück in Gnaden
ab.

Aus Warſchau vom 9. Julij

Die Ungelegenheit/ wegen der Reforma-
tion in der Wilda / iſt noch nicht geſtillt / vnd iſt
noch ſchlechte Apparentz/ daß es ſich in der Gäre
werde beylegen laſſen / wann es nicht (daß doch
Gott in Gnaden abwende) durch den Erbfeind/
wie

wie zubeforgen / beschehen wird: Dem Bischoff
zur Wilda sol die Execution anbefohlen seyn / vnd
ihme von allen Bischoffen vnd Praelaten im gan-
zen Königreich eine Anzahl Soldaten von 30.
bis in 50. vnd mehr Mann zugeschickt werden /
solche mit Gewalt ins Werck zu richten: Solches
zu verhindern vnd zu widersehen / sol der Fürst
Radziwil auch bereits etlich tausent Mann be-
sammen haben / zu deme sich von denen Griechi-
schen Religionsverwandten vnd andern gemisch-
ten Volck täglich eine grosse Anzahl schlagen thut /
daß also aller Apparentz nach / ehe wenig Zeit
vergehet / man von grossen Tumult oder andern
Vngerechtigkeiten derer Orten hören wird.

Wolffenbüttel vom 24.

Zimmernächtern ist jeko noch aussen / vnd
hat etliche gefangene Schweden zusamt vnter-
schiedenen Pferden anhero geschickt / denn er in
Eiglebischen vnd Sangerhausischen Schwedi-
sche Reuterey angetroffen / solche chargirt / vnd
davon viel niedergehalten / vnd ziemliche Beute
bekommen hat / vnd wird sein Heil weiter versu-
hen / So ist auch ein hiesiger Leutenant aussen /
welch

22
welcher heut 8. Tage von 60. bis 70. Schwedische
Reutern/wobey zweene Leutenant und ein
Cornet gewesen / in einem Dorff bey Mansfeld
eingefallen ist / vnd davon einen guten Theil be-
kommen hat / vnd hat sich damit nachm Schloß
Heldungen begeben/vnd wird sein Heil gleich-
fals weiter versuchen.

Speyer vom 25.

Herr Gen. Feldmarschall von Gleen / vnd
General Bachmeister Bornioal seynd vrschie-
nen Sonntag von Mainz allhero kommen / vnd
fürders nachher Philipsburg gereist / daselbstem
diese Wochen viel Helder angelangt / vnd sollen
beyde Generales in kurzem eine neue Armee
von 25000. Mann richten / zu dem End alle
Schiff zu einer Brücken in Bereit-
schafft gehalten werden.

E N D E.

wedi
nd ein
sfeld
il be
chloß
leich

/ bnd
schico
vnd
bftem
ollm
rme
alle

ULB Halle 3
004 825 810


VD17





Extracit
leben

liger pa
Seine
sagung e
Kundsca
daß die
Ma/vnt
dest vnd
Exceller
itz/liess
cken hör
daß Si
vnd sich
dann v
daß die
nach et
Fort/n
sehr ru

schwedts
Julij.

is wich
ffer daß
Wuß.
geholtz
erichtet/
r zu Va
abgefor
Ihr
sehr lu
en St
eis / als
b sehen /
Wie sie
Victorie
Nachem
Banner /
ien vng
n.

neser Dr
se

